

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

KMU - Rückgrat der Wirtschaftsregion Stuttgart

Die Wirtschaftsregion Stuttgart glänzt mit großen Namen bekannter Unternehmen. Doch 70 Prozent der Arbeitsplätze stellen die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU): eine traditionelle Erfolgsstruktur.

Trotz fehlender nationaler und internationaler Dynamik glänzt die Wirtschaft um die Schwabenmetropole seit Jahren mit ökonomischen Erfolgsmeldungen. Und Lob kommt einmal wieder von neutraler Stelle: Das Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung e.V. stellt in seinem im November 2005 erschienenen Strukturbericht „Region Stuttgart 2005“ eindeutig fest, dass im nationalen Vergleich bundesdeutscher Großstadtreionen die Region Stuttgart bei den meisten ökonomischen Indikatoren nur noch mit der Region München um die Spitzenplätze kämpfen muss. 30 Prozent der Wertschöpfung Baden-Württembergs werden hier erwirtschaftet. Sowohl pro Einwohner (32.300 Euro) als auch pro Erwerbstätigem (60.400 Euro) liegt Stuttgart mit deutlichem Abstand vor dem Bundesdurchschnitt und gehört damit zu Europas prosperierenden und wirtschaftlich erfolgreichsten Regionen. Die Ursachen dieser - entgegen des allgemeinen Trends - außerordentlich guten Wirtschaftsentwicklung sind mannigfaltig. Zwar gab und gibt es auch bei den Schwaben immer wieder Rückschläge, wie im Dienstleistungssektor 2003/2004, als dieser vorübergehend seine Fähigkeit einbüßte, den im produzierenden Gewerbe tendenziell zu beobachtenden Stellenabbau der letzten Jahre zumindest etwas auszugleichen. Doch haben es die Schwaben immer wieder geschafft, für Ausgleich zu sorgen. Jüngstes Beispiel war der Abbau von 8500 Stellen bei DaimlerChrysler, als Porsche an seiner vierten Baureihe, dem Panamera, arbeitete und hunderte von Mitarbeitern suchte. So kann die Wirtschaftsregion Stuttgart im Ländervergleich eine lange Reihe von Spitzenpositionen für sich in Anspruch

nehmen: die innovativste Region der EU, die niedrigste Arbeits- und Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland, die höchsten Forschungsinvestitionen, die meisten Patentanmeldungen, die wenigsten Unternehmenspleiten und die geringste Kriminalität.



Wirtschaftskraft durch Mittelstand.

Die Wirtschaftsstruktur der vielen kleinen und mittleren Unternehmen hat in Baden-Württemberg Tradition. Da sich das Schwabenland mit seiner kargen Schwäbischen Alb nie durch Bodenschätze auszeichnen konnte, war schon immer Erfindergeist in der Bevölkerung gefragt. Nicht ohne Grund wurden im Schwäbischen wegweisende Erfindungen wie das Automobil, die Zündkerze, das Fahrrad, der Zeppelin oder auch das Zündholz gemacht. Das schwäbische Tüftlertum ist legendär. Aus ihm heraus entstehen immer wieder die vielen kleinen und mittleren Betriebe und zusammenarbeitende Firmennetze. „Sie bilden unser Rückgrat“, sagt Walter Rogg, Chef der Wirtschaftsförderung der Region Stuttgart, „und stellen 70 Prozent der Arbeitsplätze und 80 Prozent der Ausbildungsplätze in der Region. Für sie betreiben wir Netzwerke zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und fördern überbetriebliche Koopera-

tionen.“ Auch andere Einrichtungen unterstützen den Mittelstand konsequent. So wurde erst kürzlich ein Mittelstandsfond der staatlichen L-Bank auf 250 Mio. Euro verdoppelt.

Hightech Metropole Europas. Stuttgart und seine innovative Region ist eine Hochburg für Forschung und Entwicklung. Sie ist das Innovationszentrum Deutschlands. Nach einer Untersuchung von Eurostat, dem Statistischen Amt der EU, ist die Wirtschaftsregion Stuttgart nicht nur Exportweltmeister, sondern vielmehr die Hightech Metropole Europas. 24,6 Prozent aller Arbeitsplätze sind im Hightech Unternehmen angesiedelt. Mehr als elf Prozent der deutschen Gesamtausgaben für Forschung und Entwicklung werden in der Region Stuttgart investiert. Allein die industriellen Ausgaben für Forschung und Entwicklung belaufen sich auf über 4,3 Mrd. Euro.

Für die vorbildliche Förderung innovativer Existenzgründungen hat die Region Stuttgart zum dritten Mal in Folge den „Award of Excellence for innovative Regions“ der EU-Kommission erhalten. Die Initiative PUSH! der regionalen Wirtschaftsförderung unterstützt wissenschaftliche Gründungsvorhaben und hat so zur Entstehung von über 1.800 hochwertigen Arbeitsplätzen beigetragen. Darunter ist beispielsweise die Firma „Foldcore“, die ein Verfahren entwickelt hat, mit dem sich Materialien wie Papier, dünnes Blech und Verbundstoffe in Großserie falten lassen. Die Ausgründung aus der Universität Stuttgart hat bereits eine Lizenz an Airbus für den Bereich Luft- und Raumfahrt vergeben.

So ist es nicht verwunderlich, dass aus keiner anderen Region Deutschlands so viele Patentanmeldungen wie aus der Schwabenmetropole kommen. Die Schwerpunkte der Forschungslandschaft spiegeln die wirtschaftlichen Stärken wider. Dazu gehören vor allem die Bereiche Mobilität und Automobil, der Maschinenbau, die Lasertechnologie, die Entwick-

lung neuer Werkstoffe, die Umwelt- und Energietechnik, IT- und Kommunikationstechnologien und die Softwareentwicklung. Die Region ist in diesen Branchen ein weltweit führendes Kompetenzcluster. Die Stärke der Region ist es, Lösungen für Probleme zu finden, statt Probleme für Lösungen aufzutun.

16 Kompetenz- und Innovationszentren. Für Innovationen spielen vor allem im Handwerk und bei den KMU Netzwerke eine größere Rolle. Ein entscheidender Vorteil der Region Stuttgart ist ihre Problemlösungskompetenz, nicht nur in Forschungsinstituten und großen Unternehmen. In vielen kleinen Unternehmen steht hoch spezialisiertes, zum Teil weltweit konkurrenzloses Wissen zur Verfügung und kann auf kleinem Raum durch Kontakte genutzt werden. Diesen Umstand nützen die sechzehn regionalen Kompetenz- und Innovationszentren der Wirtschaftsregion Stuttgart und gewinnen daher als Instrumente der Wirtschaftsförderung zunehmend an Bedeutung. Sie spiegeln das wissenschaftliche und betriebliche Know-how des Wirtschaftsstandorts wider und machen es für KMU nutzbar. Sie werden aktuell von vierzehn Kommunen, über 300 Unternehmen und fast fünfzig universitären



Wirtschaftskraft durch Mittelstand: DÜRR Montagetechnik im Einsatz bei Airbus.

oder freien Forschungseinrichtungen getragen. Durch dieses weit verzweigte Netzwerk können mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH Technologien vorangetrieben werden. Firmen, die sich in Kompetenzzentren beteiligen, erhalten wichtige Unterstützung bei der Aktivierung und Aus-

schöpfung ihres Innovationspotenzials. Die Wirtschaftsregion Stuttgart, ein Cluster der feinen Art aus schwäbischem Fleiß, Tüftlertum, Cleverness und Understatement. Offensichtlich können sie doch alles - außer Hochdeutsch. Man wird noch von ihr hören.

Robert A. Thiem



Willkommen in der Region Stuttgart!

Bei uns entstehen jedes Jahr 3.653 Patente und 42 Mio. Liter Wein.

Sie finden hier die europaweit höchste Dichte an Beschäftigten in einer Hochtechnologiebranche und 13 Michelin-Sterne.

Wie unser Opernhaus sind auch die Unternehmen weltberühmt.

Wenn Sie bleiben wollen, schauen Sie doch mal vorbei:

Landeshauptstadt Stuttgart
Wirtschaftsförderung
Telefon 0711-216-6712
klaus.vogt@stuttgart.de
www.stuttgart.de

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH
Telefon 0711-22835-0
wrs@region-stuttgart.de
www.region-stuttgart.de

STUTTGART




Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart